

## LESERBRIEFE

Zu den Leserbriefen »Ohne Fachkenntnis beurteilt« und »Das ist ungeheuerlich« am 1. August:

### Rückfragen durchaus angebracht

Auch ich war anwesend, als im Niedernberger Gemeinderat der Beschluss zur Ortsumfahrung Sulzbach gefasst wurde. Das Gremium hat das Verkehrsgutachten nicht beurteilt, sondern auf gravierende Differenzen hingewiesen. Dabei wurden eigene Verkehrszählungen angeführt, zudem wurde auf die amtliche Straßenverkehrszählung 2015 verwiesen, auf die das Verkehrsmodell eigentlich geeicht sein sollte.

Die Daten, die der Verkehrsuntersuchung zur Ortsumfahrung zugrunde liegen, stimmen weder mit den amtlichen Zahlen überein, noch mit den eigenen Messungen, die die Gemeinde daraufhin durchgeführt hat. Es ist sicher nicht verwerflich, sondern sogar geboten, sich mit Gutachten zu befassen, die Planungsgrundlage für Projekte sind, die die Bürger betreffen werden, für die man Verantwortung trägt und in diesem Zusammenhang auch auf mögliche Fehler hinzuweisen.

Vorur  
Der R  
der N  
deren  
»Sinn  
»die  
fentli  
ren«  
urteil  
Feue  
auße  
Selbs  
Film  
Juge  
Juge  
sagt  
cen  
einli  
Weß  
nug  
L  
im  
der  
wer  
fin  
der  
sie  
Fe  
ner  
ein  
Gr  
ein  
ist  
Te  
La  
Ki  
Ü

### Prognose kontra Zählung

Das alte Verkehrsgutachten aus 2004, auf das Herr Hock sich wohl bezieht, prognostiziert tatsächlich rund 9400 Kfz auf der Nord-Süd-Trasse. Allerdings hat Herr Hock vergessen zu erwähnen, dass dieses Gutachten in seiner Prognose von einer Belastung der Staatsstraße von Kleinwallstadt kommend von 20500 bzw. von Aschaffenburg kommend von 18300 Fahrzeugen ausgegangen ist. Laut amtlichen Zählungen liegen wir an Werktagen jedoch aktuell bei 14773 bzw. 12060.

Von einer Erhöhung dieser Zahlen bis ins Jahr 2035 geht die jetzige Verkehrsuntersuchung nicht aus. Deshalb danke ich Herrn Hock für den Vorschlag, künftig auch auf die Verkehrsuntersuchung aus 2004 hinzuweisen. Jedoch nicht als Beweis für eine Untermauerung des neuesten Gutachtens, sondern vielmehr als weiteren Beleg für die unglaubliche Entlastungswirkung, die der Nord-Süd-Tangente mit dem Verkehrsgutachten aus 2018 attestiert wurde. Weiter zeigt sich, was grundsätzlich von 15-jährigen Vorausschauen zu halten ist.

### Bereits überarbeitet

Aus diesem Grund ist die Frage von Frau Euler, auf wen oder was man sich noch verlassen kann, tatsächlich nachvollziehbar. Denn auch das Gutachten, das im Rahmen der Planungen zur Ortsumfahrung die baubedingten Eingriffe ins Naturschutzgebiet dokumentieren sollte, wurde von den Fachleuten bereits überarbeitet. Es zeigt sich also, dass Rückfragen durchaus angebracht sind.

Zum Schluss möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die »amtliche Veröffentlichung Sulzbachs«, wie Frau Euler sie nennt, von Sulzbach selbst als Anzeige freigegeben wurde, und zwar wohl gemerkt, bevor man sie im Gemeinderat öffentlich vorgestellt hat. *Marion Fado, Sulzbach*